

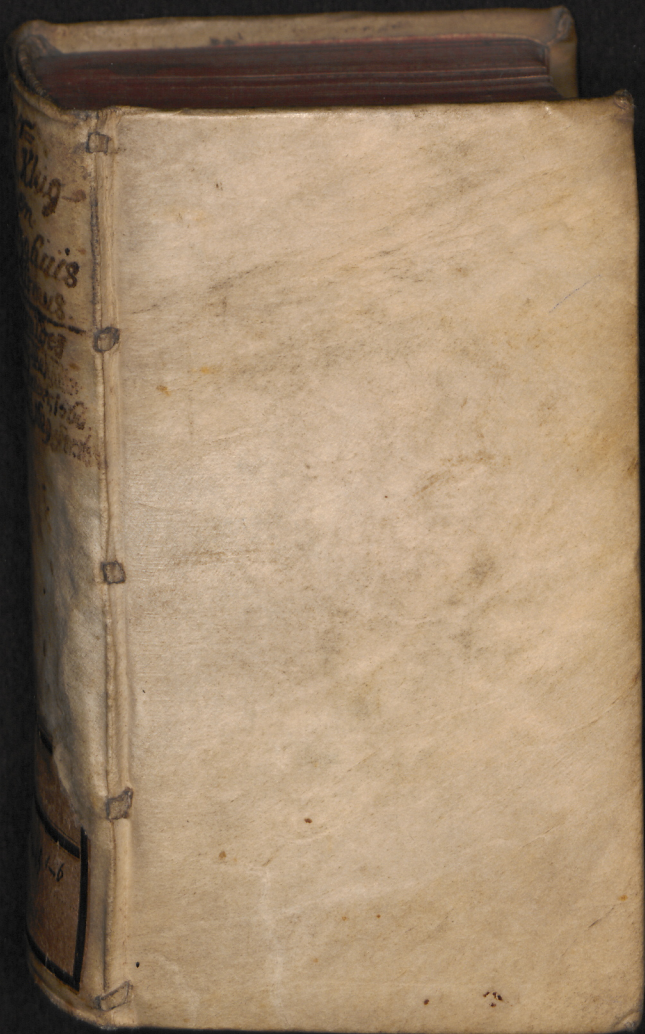
**Korte und klare Gelovens bekentnisse der verdrückeden Kinderen Godes in Nederlandt; vervatende in söventein Articulen/ up het kortste de vornemste puncten/ de twisschen de ware/ und vermeente Catholische Kercke werden strydich befunden. Uthgegaen und Gedruckt dorch de genade des Allerhögesten. Im Jaer 1566. Unde nu/ tho erbouwinge der einfoldigen/de met andere meer quaestien nicht tho beswaren syn/ in unse Nedersassich**

Emden: Kallenbach, 1630

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn770213510>

Druck Freier  Zugang







H. Krumm  
mit Mandelbrot

Fg - 4225.<sup>1-6</sup>



ca  
Bibliothek  
Academica  
Rostochiana

Conradus  
Tocconides, Pringis  
25 Wener Jar dinst  
Carlshilman edirt, und  
2. 12. Octobr. 1029. dem

olden, adelichen  
Jupa Cumingae Ho  
Wener  
Medicinet.



# Worte vnd Klare

Selovens bekentenisse der  
verdrückeden Kinderen Godes in  
Niederlandt; vervatende in söventein Ar-  
ticulen / vp het Fortste de vornemste pun-  
cten / de twisschen de ware / vnd ver-  
meerte Catholische Kercke wer-  
den sreydich befanden.

Vthgegaen vnd Gedruckt dorch  
de genade des Allerhögesten.  
Im Jaer 1566.

Vnde nu / tho erbouwinge der eins-  
foldigen / de met andere meer questien  
nicht tho beswaren syn / in vnse Nidersas-  
sich / mit getuychenissen der Hill.  
Schriffte vullich vthge-  
schreven.

1. Pet. 3. vers. 16.

Weset alletydt bereydt tho verantwor-  
dinge jedermanne / de daer geunt vor-  
dert des hopens de in iuw is / etc.

---

Gedrucke tho Lmden dorch  
Helwigen Kallenberg / 1630.



Dem Olden  
 Adelticken Huse  
 CRUMMINGÆ  
 tho Wener / Genade  
 vnde Frede.

**W** Ahdem / S. S. Böker ma-  
 ken hefft neen ende / vnde  
 doch neen ander fundament  
 kan gelecht worden / als dat gelecht  
 is / Jesus Christus, welches / leider /  
 dorch der egen-floken vermeinten  
 Theologen zant mer verdunckert /  
 als der einfoldigen Gemeine Jesu  
 Christi erkleret wert : Nergegen a-  
 verß J. S. sümmertho mit Adelti-  
 ken



ken nyet vnde erenst/ de reine Warheit / nicht allein geloven vnde byplichten/ sunder och löfflic mit wercken der Christlyken leue vnd barmherticheit bewysen vnde dardoent; Als hebbe ick Godlyker Majestet tho ehren/ J. E. L. tho gefallen/ vnde der Godsaligen Gemeinte Christi tho erbowinge/ gegenwördige olde fundamentelyke Bekentnisse/ an. 1566. vthgegahn/vth der Nederlandischen / in vnse Sachsische tale gebracht / de wüchnissen der N. Schrift/in margine allegereet/vullich vthgeschreuen/vnde in sodaner Form vpleggen laten/dat se ein recht Christlic Vade mecum, oder Handbökesten geben lau. J. E. wollen sodanich klein/ jedoch Godsalich arbeit/ als ein gering vhr-

4

## Vorrede.

Kunde der Danckbarkeit / vor verscheiden Adelyke beneficien my erlöget / grothgünstlich vopnehmen. Welche ihosampt vnd besunders ich Gode Allmechtich htermit in genaden getrowlich doh bevelen. Datum Wener den 12. Octob. 1629.

E. E. V.

oct

E. E. vnd D.

Plicheschuldiger

Conradus Focconides  
Prediger darselffs.



Korte

- 3

# Worte vnd klare

Bekentnisse des Gelovens  
der verdruckten Kinderen Gottes  
in Nederlandt / vnde anders / vth  
gegeben Anno 1566. vnd nu in  
vnser Nedersassische sprache  
gebracht.

De I. Articul.

Van Godt dem Vader.

**W**e geloven nach  
vthwysinge der  
schriffte / vnd etwölff  
Articulen des ge-  
lovens / mit den vier Alges-  
meinen Concilien a, dat dar  
is ein enich b etwich c Godt /  
Almachtig d Vader d vnde

A 3



6      Korte Bekentnisse  
Schepper der sichtlycken vnde  
de onzichtlycken dingen e.  
De allene ein kenneer der her-  
ten is f, nemandes Raet/  
Hulpe noch bystant en be-  
hoeuet g/ sunder alles sulven  
dorch syn krafftige vnd vors-  
ichtige handt regeret. De-  
sen die nicht in tempelen mit  
Minschen handen gemaket/  
woneet h. sunder mit glorie  
vnde Majesteyt Hemmel vnde  
de Erde erfüllet. i. Denen  
wy nicht nah onse goetdün-  
cken/ wetende dat he is ein  
hyerich Godt/ k. de syn Ehre  
nenem anderen giffe/ l. sun-  
der

des Belovens. 7

der alleynne wil geehret vnde  
angebeden syn. m.

Bewys.

a De vier Concilia, dar sich de N  
Gemeinte v̄p berope/ sind gehalten  
v̄p t̄yde vnd plaze/ wo volget:

Das Erste is gehalten tho Ni-  
cæa, vnder dem Keyser Constanti-  
no, im Jahr Christi 324. In dis-  
sem is de enige ware Godt vor de  
Werelt bekennet van 318 Bisschop-  
pe vnd Männer/ vnd beginnet alsoz  
Wy gelöven in einen Godt den Al-  
mechtigen Vader/ Schepper Hems-  
mels vnde der Erden / vnde alles  
sichtbaren vnde vnsichtbaren din-  
gen/ zc.

Das anderde Concilium is ges-  
holden tho Constantinopel/ vnder  
dem Keyser Gratiano, im Jahre

44



3 Korte Bekenntnisse

Christi 384 alswar domahls 180.  
Bischoffe versamlet gewest / wel-  
che dat Nicænsche Symbolum we-  
derhalet / vnde einhelllich bestedis  
get hebben.

Dat drüdde is gehalten in de  
Stadt Epheso, vnder dem Christ-  
fälligen Keyser Theodosio, anno  
Christi 434. dar vngesehr 200. vor-  
treffliche Lehrers sind versammelt ge-  
west / welche allesampt einen Vader  
im Himmel / vnde den eingeböhren  
Söhne Gades Jesum Christum,  
dat he vollenkommen Gode vnde vol-  
lenkommen Wirsche sy / erkennet vnd  
bekenet.

Dat Veerde is tho Chalcedon,  
vnder dem Keyser Martiano, anno  
Christi 454. van 630 Vätern ge-  
holden / de dar einen Vader / vnde  
einen

einen Christum eines wesendes mit dem Vader nach der Godtheit/ vnd eines wesendes mit vns nach syner Menschheit bekennet vnde geehret hebben.

b Deut. 6. v. 4. Höre Israet/ de H<sup>ER</sup>e v<sup>RE</sup> vnse Godt is ein enich H<sup>ER</sup>e.

c Genes. 21. v. 33. Abraham plantede Bomen tho Berseba, vnde predigede darsüwest van den Nahmen des H<sup>ER</sup>EN/ des ewigen Gades.

Psalms. 90. v. 3. Eher de Berge worden/ vnde de Erde/ vnde de Wereldt geschapen worden / bistu Gode van ewicheit tho ewicheit.

d Gen. 35. v. 11. Ick bin de Almechtige Godt / wes fruchtebar vnde vera mehre dy.

1 Chron. 30. v. 12. In dyne hand steyt alle krafft vnd macht/ &c.

10 Korte Bekentnisse

e *Genes. 1. per totum.* vnde *Coloss. 2. v. 16.* Durch en is alle dinc geschapen / dat in Hemmel vnde vp Erden is / dat sichthlyke / vnde dat vnsichthlyke. 22.

f *Deut. 31. v. 21.* Ick wiet ere gedanken / dar se idhundes rede mede vmmegahn.

*Psal. 7. v. 10.* Durechtferdige Gode prøvest Hertzen vnde Nieren. *Confer Jerem. 11. vnde 17. Actor. 1. 6c.*

g *Esaiä 40. v. 13. 14.* Wol vnderichtet den Geist des HERN / vnd welcker Rathgeber vnderwysset en? Wen fraget he vimme Rath / de em Verstandt geve / vnde lehre en dem wech des Rechtes?

h *Esaiä 66. v. 1.* So spreckt de HERN: De Hemmel is myn Trohn / vnde



Des Gelovens. II

vnde de Erde myn Voetbanck/ was  
is ydt dann vor ein Huß dat gymy-  
bouwen wile / edder welck is de stede  
dar ick rouwen sal?

i *Jorem. 23. v. 24.* Menestu dat  
sick jemandt so hemelken kōne ver-  
bergen / dat ick en nicht sehe? sprickt  
de HERR. Bin Ick ydt nicht de  
Himmel vnd Erde erfüllet? spreckt  
de HERR.

k *Exod. 20. v. 5.* Ick de HERR  
dyn Gode / bin ein yveriger Godt.  
etc.

l *Esaiæ 42. v. 8.* Ick de HERR /  
dat is myn Nahme / vnde wil myne  
Ehre nenem anderen geven.

m *Matth. 4. v. 11.* Du salt den  
HERRN dynen Gode anbeden /  
vnde em alleine deenen.

12 Korte Bekenntnisse

De II. Articul.

Van Iesu Christo den  
Söhne Gades.

**W**ij bekennen / dat de  
H<sup>er</sup>e Iesus Chri-  
stus / de ingebohrne  
Söhne Gades / vullenkamen  
G<sup>o</sup>dt a, vnde vullenkamen  
Minsche is b, hebbende ein  
verständige redelyke Seele c,  
vnde Lycham d, dat he van  
alle ewicheyt vch dem Vas-  
der nha der Godtheit is e,  
vnde vmb onser Salichent  
willen / vch de Mager Maria  
gebahren / annehmende dat  
he nicht was f, vnd blyvende

Dag



des Gelovens.

13

dat he was g, **GDZ** vñ  
Godt/ vnde vnse Broder/ de  
deelhafftig gewordē is fleisch  
vnde bloet der kinderen/ vns  
in allen gelyck/ vnde in alles  
versocht sunder de Sāde h.  
Versakende alle lehrungen  
der Arianen i, Marcioniten k,  
Valentinianer l, Manicheen  
m Ebioniten n, vnde derges-  
lyken / de de Godtheit vnd de  
Menschheit Christi verlōches-  
nen / seggende: he hebbe ein  
overnatūrlīck allomwesende  
Lycham, gelyck ein geist / sun-  
der begryp van plaetzen.  
Vnde dat he gelyck de **Sums**

**AZ**

14 Korte Bekentnisse  
ne dorch ein Glas oft Holdt  
schynet / over all / nha der  
menschheit / tegenwordich is o.  
Welches nicht allene tegen  
de Lehre der Old-Väder / als  
Chrylostomus, Augustinus,  
vnd mehr anderen is / de dar  
betügen / dat dat Lycham  
Christi / nach syner Mensch-  
heit / nicht mehr dann vp ein  
plaetze wesen kan / vnde dat  
ydt neen lycham is / dat  
neen plaetz begrypt / sunder  
ock tegende Lehre der Pro-  
pheten p, Christi q, vnde der  
Apostelen r. Wy bekennen  
Jesum Christum alleine vor  
vnsen

des Gelovens.

15

unsen Middeler s, Personer  
t, Genochdohner u, Gerech-  
tichheit x, Advocary, vnd tho  
ganc̄ tho dem Vader z. Ne-  
ne hülpe sökende by den San-  
cten offte Sanctinnen/de war-  
vns nicht weten aa, vnd con-  
trarie in erem lebende lere-  
den bb. Noch vele minder  
anbeden offte ehren wy höl-  
ten offte stenen Belden/de de  
hillige Schrift overall so  
grouwelich straffet cc; Wen-  
te vns is neen ander nahme  
gegeben vnder dem Hemel/  
dardorch wy mögen Salich  
werden / dann Jesus Chri-  
stus



16 Korte Bekentnisse  
Ius dd. Wy bekennen desen  
Christum vor vnsen enigem/  
ewigen Lehrer ee, de vns  
dorch de stemme des Vaders  
bevalen is tho hören/dewyle  
de Vader allene in em ein  
wolgefallen hefft ff: tho wel-  
kes lehrige wy tho noch  
affoohngg.

Bewyff.

a 1 Joh. 5. v. 21. Disse (Söne Gaa-  
des Jesus Christus) is de warhafftige  
Gddt vnde dat ewige Levend.

Hebr. 1 v. 3. He (Christus) is de  
glans syner (des Vaders) herlicheit/  
vnde dat Ebenbeld synes wesendes/  
vnd drecht alle dinck mit synem krefft-  
ligen Worde.

b Rom.

des Gelovens. 17

b Rom. 1. v. 3. De Söhne Gades  
is gebaren van dem Sade Davids/  
nach dem Fleische.

Confer Rom. 9. v. 5.

Johan. 1. v. 14. Das Wort war  
Fleisch/ vnde wanede vnder vns.

1. Tim. 3. v. ult. G. D. is geopen-  
baret im Fleische.

c Matth. 26. v. 38. Myne Seele is  
bedröuet beth in den Dode.

d Luca 24. v. 39. Sehet myne hant-  
de vnd myne vöthe/ ick bin salven/  
völet my vnde sehet/wente ein Geist  
heffe neen fleisch vnde knaken / also  
ghy sehen/ dat ick hebbe.

e Micha 5. v. 2. De Heere in  
Israel/welckes vshganc is van E-  
wicheit.

Johan. 1. v. 1. Im anfang was bae  
Worde / vnde dat Worde was by  
Gode/



13 Korte Bekentnisse

Godt/ vnde Godt was dat Wordt.

Hebr. 1. v. 3. Dat Ebenbild des wesen Godes. Les hyr van Philippum Melanchthonem in syn gemeine Lehrstückē van God dem Söhne / dar he vnder anderen also sehr sichtlich schryvet: De Söhne were genömet dat Ebenbild vnd λόγος, dat is / dat Wordt.

So is he dann dat Ebenbild des Vaders durch gedachten geböhren; welches vñ dat vñt möge enigermaßen vñgedacht werden / so lath vns van vnsem Gemöthe exempel nehmen. Wente Godt hefft gewolt / dat men syne voetschappen in dem Menschen ersehen solde. Vnde wann de Natur des Menschen er erste Licht gehalten hadde / so was se ein spegel der Göttlyken Natur / dat minder duncker-

dunckerheit an ſick hadde. Nu lo-  
 nen danneroch in deſe dunckerheit eni-  
 ge voetſtappen angemerket werden/  
 als: Wanneer dat Miſchlyke ge-  
 mōthe ergens waruy gedencket / ſo  
 mahlet ydt alſbalde by ſick aff  
 ein Ebenbild van de gedachte ſake,  
 averſt doch ſo brengen wy vnſe we-  
 ſent nicht over tho deſulve Bildniſ-  
 ſen / vnde ſind deſulve men haſtige  
 gedancken / vnde verſwindende wer-  
 kingen vnſes Gemōthes. Averſt de  
 Ewige Vader anſchouwende ſick  
 ſulveſt / geberet gedancken van em/  
 als ſyn egen Ebenbilde / ſo dar nicht  
 vergeit / ſunder vaſte beſteyt / vnde  
 dehlet em ſyn weſent mede.

f Heb. 2. v. 14. Nah demde Kinder  
 fleiſch vnde bloet hebben / is he des  
 gelyker maten deelhaſſich worden.

g. Pſal.



g Psal. 102. v. 28. Hebr. 1. v. 10. Du  
(Hæx Jesu Christe) blyffst des  
sülve/ vnd dyne Jaren werden nicht  
vphören.

h Galat. 4. v. 4. Do de tydt erwälte  
ket was/ sandte Godt synen Söhne/  
geboren van ein Frouwe/ vnd vnder  
dat Gesette gedahn/ vp dat he/ de  
vnder dem Gesette waren/ erlöfede/  
vnde wy de Kindischap entsingen.

Heb. 2. v. 11. He schemet sich nicht  
se Bröders tho heten / vnde spreckt:  
Ick will verkündigen dynen Nah-  
men mynen Bröderen. Vnde hier-  
vpon hebben de Olde Veder gevoetet/  
do se in Symbolo Chalcedonensi  
also besloten: Wy bekennen even  
vnde densülven Söhne vnser Hæ-  
x Jesum Christum, vnd lehren  
alle tho gelyck / dat he sy vullenko-  
men



men in der Godtheit/vnde vullen kos-  
 men in der Menschheit/ ein warhafft-  
 lich **GOD**/vnde ein warhafftich  
 Mensch / de dar hefft eine vernuff-  
 tige Seele vnde Luff / de eines we-  
 sendes is mit dem Vader nah syner  
 Godtheit / vnde eines wesendes mit  
 vns nah syner Menschheit/ in allem  
 vns gelyck/de Sünde vthgenomen.  
 De vor alle tyde vth dem Vader ge-  
 boren is/nah de Godtheit. In den  
 lesten dagen averst/vmb vnsent vnd  
 vnser Salicheit willen / vth Maria  
 der Junckfrouwen vnde Gades-ge-  
 bererinnen/nha der Menschheit.  
 Vnde dat de enige/vnde even desül-  
 vige Jesus Christus Gades Sohne/  
 ein **HEX** vnde Eingeboren / in  
 twee Naturen/vnvermengenget/vnver-  
 anderlick / vnoploslick vnde vntrens-  
 nelick

nelich sy geopenbahret. Vnde dat  
 der Naturen vndersheyde dorch de  
 enicheyt der persone nenerley wyse  
 werde vygehaven/ sunder velemehr  
 beyder Naturen egeschappen behol-  
 den. Hyrmitscheymet de H. Acha-  
 nadius in/ dar he in syn Gelovens be-  
 kenntnisse also sprekt: Off wol Chri-  
 stus Godt vnde Menschē sy/ so is he  
 dennoch nicht twee/ sunder ein Chri-  
 stus; Ein twar / nicht dorch ver-  
 wandelinge der Godtheit im Flei-  
 sche / sunder dorch annehmunge der  
 Menschheit in Godt. Ein Christus  
 int gehiel / nicht dorch vermenginge  
 des wesens / sunder in enicheyt der  
 persone. Wente gelyck de vernuffti-  
 ge Seele vnde dat Fleisch ein Min-  
 sche is; so is Godt vnd Mensch ein  
 Christus.

i De Arrianer sind tegen dese Wes-  
 tentnisse hefftig vpgestahn/ treden-  
 dein eres vör gengers Arrii voetstap-  
 pen/welcher im Jahr 344. na Chri-  
 sti gebörte is Bisschop tho Alexan-  
 dria gewest/ vnde hefft gelehret/das  
 de Söne Gades Jesus Christus were  
 minder / vnde nicht eines wesendes/  
 sunder men eines sinnes vnd willens  
 mit G Dd dem Vader.

k De Marcioniten eren Baenbö-  
 rer Marcionem folgende/ de anno  
 148 vnder dem Pawste Higinio ge-  
 levet/ hebben tegen den grund der  
 warheit gelehret/dat Christus niche  
 Gades des Almechtigen Scheppers  
 sondern schlechts eines andern Sö-  
 ne were.

l De Valentinianen volgen erens  
 Valentem nha/de anno 144. vnder  
 Anthonio



24      Korte bekenntnisse

Anthonio Pio geleuet heffe / vnd lesen Gadeslasterlich / die Söhne Gades hebbe ein Geestlick Hemmelsch Fleisch mit sich gebracht / vnde belen en aff in dre Personen.  
m De Manicheer versafeden dat Christus vth dem Gade Davids was.

n Ebion vnde syn adhærenten lesen vnder Domitiano, anno 84. dat de Hære Jesus men ein bloth Mensch was / off he wol hillich / vnd ein vullenkomen rechtsfeerdich Levent voerede.

o Als noch hūden tho dage de Ubiquitisten vorgeven / dat die eghenschappen der Godlycken Natūr / der Menschelycken syn dorch de personlycke vereniginge der beyden Natūren misgedeket; v̄p datse also bewe-  
ren

ken mogen dat de **H. X. Christus** hyfflick im brode vnd wyn des **H. A-**  
**uentmaels** / vnd na syne **Minscheit**  
 so wol als nah syn **Gottheit** / allent-  
 halven tegenwoordich sy; daer se  
 doch weten / oder jammers weten sol-  
 den / dat de **Godlike** egeschappen /  
 als **Almachtich** / allenthalven tegen-  
 woordich / vnde **Allweten** tho syn / ne-  
 ner in der tyde geschapenen / oder  
 dorch **Scheppinge** angenommenen  
**Minscheliken** Nature kōnen oder  
 mogen mitgedelet werden / dewyle  
 se dat wesen **Gades** sulven / vnde  
 gans vnd gar vnmededelick sint.

Verloechenende hiermit (wan men  
 de sake by den lichte der warheit in  
 de **H. schrift** besūth) vnser **H. Xren**  
 vnde **Neylandes** **Jesu Christi** vult-  
 doeninge vnde **Priesterdohm**; dewyl-  
 le dar steit geschreven: Wann he nu

W

26 **Korte Bekenntnisse**

vp Erden were/ so was he neen Pres-  
siter. *Heb. 8. v. 4.* Gegen dese dwa-  
linge kan ein Christfrom leser / vth-  
de fore summa der Christlycken leh-  
re/des wylant Godesaligen Herrn D.  
Abrahami Schulteti, einen vasten  
grunde nemen.

p Als de vthdrucklyck van Christi  
Menschwerdige/vnd warheit dessul-  
ven gewyssaget. Besehe *Esaie 7.*  
vnde *9. Jerem. 23. vnde 33. Mich.*  
*5. &c.*

q Christus sülven wyßt nah syn  
vpstandinge synen Jüngerem/dat he  
ein verklaret/ vnd nenem dode noch  
schwachheiden vnderworpenes lichaem  
jedoch ein warhafftich/vnd even dat-  
sülvige beholden hadde / vnde dar-  
mit vpgestaen ware / daran he den  
dode des Crukes geleden/ seggende:  
Tastet my/ voelet my. *Ick bin idt;*  
*Luc. 24.* Tho-



Thoma rechte dyne vinger her/  
vnd süß myne hende/rechte dyn hant  
her/ vnde legge se in myne syden.

Joh. 20.

r De N. Apostelen lehren im gely-  
ken in allen euen schriffeten van de  
warhafftige angenomene Minsche-  
lycke nature Christi, als: Rom. 1.  
vnd 9. 1 Tim. 3. Heb. 2. vnd 4. vnd  
vele ander cap. mehr tho vinden.

f 1. Tim. 2. vers. 5. Dar is ein  
Middeler twisschen Gode vnd den  
Minschen/ de Minsche Jesus Chri-  
stus.

Johan. 14. Nemant kompt tho  
dem Vader/ dann allene dorch my.

Akt. 4. Dar is in nenem anderen  
heil/ide is ic.

c Gode was in Christo (2 Cor. 5.  
v. 19.) vnd versönedede de Werelt mit  
sich selbvest/ vnd rekende en ere sünde

28 **Korte bekentnisse**

nicht tho / vnde heffe manck vns vps  
gerichtet dat wordt der versöninge.

**r** *Johan. 1. v. 2.* Jesus Christus de  
Gerechte is de versöninge vor vnse  
Sünde.

**u** *Johan. 19. v. 20.* Idt is vullens  
bracht.

*Heb. 10. v. 14.* Mit ein Offerhan  
de heffe he in ewichent vullenkomen  
gemaket / de gehilliget werden.

**x** *1 Corinth. 1. v. 30.* Jesus Chri-  
stus is vns gemaket van Gode tho  
wysheit / vnd tho gerechticheit / tho  
hilliginge vnde tho erlöfinge.

**y** *1 Joh. 2. v. 1.* So jemand sündi-  
get / so hebbe wy einen Vorspraken  
by dem Vader / Jesum Christum,  
de Rechtferdich is.

**z** *Hebr. 4. v. 16.* Latet vns mit fry-  
mödicheit hentho treden tho dem ge-  
nadenstohl.

aa *Esa.*

Des Belovens. 29

aa *Esa. 63. v. 16.* Bistu doch ja vnse  
Vader/ (O vnse Gode/) wente  
Abraham wiet van vns nicht/vnde  
Israel kenneet vns nicht. Averst du  
Herr bist vnse Vader/vnde vnse  
Verlöser. Van oldes her is dat dyr  
Name.

bb Dann do Cornelius de Hovet  
man tho Cæsarien dem Apostel Pe-  
tro Godtlyke Ehre andehn wolde/  
werede he em solckes vñ sprach: Staet  
op/ick bin ock ein Mensch. *Actor. 10*  
*v. 26.*

Imghelicken do de van Lystra  
Paulo vnd Barnabæ Offeren wola-  
den/werede de Apostel solckes gar vñ  
verich vnde krefflich/seggende: Ghy  
Männer wat make ghy? Wy sind  
ock sterfflycke Menschen gelyck alse  
ghy/ *Actor. 14. v. 14.*

cc *Exod. 20. v. 4.* stent: Du salt dy



30 **Korte bekentnisse**  
nene Beldnissen noch ergens enige  
gelykenissen maken.

Vnde wo hefflich de tohren des  
H~~E~~X~~E~~N over Israel ergrimmet sy/  
do se dat gegoten Kalff makeden dat  
anthobeden/ vnd mit Offer tho vers  
ehren/ dat is *Exodi 32. v. 8. 10.* tho  
sehen.

Ander Exempel/ als van Jerobe-  
am, Ephraim vnd andere mehr/ dar  
van *1 Reg. 14. v. 9.* vnde *Hof. 13. v. 2*  
hjr korthheit halven verswygende.

dd *Actor. 4. v. 11. 12.* Jesus is de  
Steen van juw Bowluden verwor-  
pen / de thom Eggsteen geworden  
is. Vnde dar is in nenein anderen  
heil/ dar is ock neen ander name den  
Minschen gegeven / dar wy schölen  
in salich werden.

Vnde vordan. *Cap. 10. v. 4.* Van  
dissem (Jesu) geven alle Propheten  
tücke-

des Gelovens. 3 f

tüchennisse / dat dorch synen Namen  
alle de anen gelöven / vorgevinge der  
Sünden enscfangen schölen.

ee Actor. 3. vers. 22. &c. Deut. 18.

v. 15. Moles heffe gesecht tho den  
Vädern / einen Propheten wert juw  
de ~~HE~~ ~~HE~~ juw Gode erwecken vth  
juwen Broederen / gelyck als my.

ff Matt. 17. v. 5. Sühe ein stem-  
me vth den wolcken sprack: Dit is  
myn leeve Sone / an welcken ick ein  
wolgefallen hebbe / den schöle gy hö-  
ren.

gg Apoc. 22. vers. 18. 19. So jes  
mant dar wat tho settet / so wert Gode  
vp en tho setten de plagen / de in dem  
boecke (der apenbaringe Johannis)  
geschreven staen ; Vnde so semant  
dar wat van deit / so wert Gode aff-  
doen syn deel vam boecke des Levens  
des.

## Van Godt den H. Geift.

**W**elc h Geloven an den H.  
 Geift / den Tröster a,  
 Lebendich vnde Hil-  
 lichmakenden HERR b, de  
 van den Vader vnd van den  
 Söne vthgeite, mit dem Vā-  
 der vnde Söne gelyck is an  
 thobeden / vnde tho ehren d.  
 Welcke Geift ryckelyck over  
 vns is vthgegaten dorch Jes-  
 sum Christum vnser Salich-  
 makere, vñ vnser Geift rüch-  
 nisse giff / vnde verserkert / dat  
 wy kinderen vnd Urffgenah-  
 men Gades / vnd mitarven  
 Jesu



Jesu Christi syn f, in welcken  
wy den Vader anroepen in  
der warheit / mit vassen gelo-  
ven / om Christi verdensken  
willen g, vnd worden dorch  
Christum verhöret tho vnser  
Salichheit h.

Bewysf.

a Joh. 14. v. 16. Ick will den Vaa-  
der bidden / vnde he schal juw einem  
anderen Tröster geven / dat he by  
juw blyve ewichlyck.

b Joh. 6. v. 63. De Geist is ide / de  
dar levendich maket.

1 Cor. 6. v. 11. Gy sint gehilliges  
dorch den Geist vnser Vaders.

c Johann. 16. vers. 26. Wenn de  
Tröster kamen wert / den ick juw sen-  
den werde vum Vader / de Geist der

## 34 Korte bekenisse

Warheit/de van Vader vohgheyt/  
de wert tūchenisse geven.

d 2 Cor. 13. v. ult. De genade vnser  
HEREN Jesu Christi, vnde de lee  
ve Gades/ vnd de gemeenschop des  
H. Geistes sy mit juw allen/ Amen.  
e f Rom. 8. v. 15. 16. 17. Gy heb  
ben einen knechtlyken Geist em  
pfangen / dat gy juw echter fruchten  
musten / sunder ghy hebben einen  
kındlyken Geist empfangen / dorcht  
welckerē wy roepen Abba leeuve Va  
der. Desūlve Geist giff vnsen Gei  
ste tūchenisse / dat wy Kinder Godes  
sind. Sind wy dann Kinder / so sind  
wy ock Erven / noemelyken Gades  
Erven vnde miterven Christi, &c.

g h Joh. 4. v. 23. De warhaffige  
anbeders werden den Vader anbe  
den im Geiste vnde in der warheit.

Vnd cap. 14. v. 13. 14. Wat gy  
bieden

Des Gelovens. 35

bidden werden in mynen nahmen/  
dat will ick doen / v̄p dat de Vader  
geehret werde in dem Sohne. Wat  
gy bidden werden in mynem Namen  
dat wil ick doen.

Vnd *Joh. 16. v. 24.* Warlycken  
Warlycken ick segge iuw / so gy den  
Vader wat bidden werden in my-  
nen Namen / so wert he idt iuw ge-  
ven. Bidde so werde gy entsan-  
gen / dat iuw vrouwe vullenkomen  
sy. Darhen geit ock jenne schöne  
spröke / de S. Bernharde thogeschres-  
ven wert / vnde also lude: *¶* Ehr dat  
gebede v̄h vnsen munde geit / hetet  
Gode idt in syn Boeck Schryuen /  
vnde mogen kōnlyck eins van des-  
sen twen hopen; He wert vns ge-  
ven dar wy omme bidden / edder dat /  
welckes he weet dat vns nütze sy.  
Wente wy weten nicht alleyt wat wy



36 Korte Bekentnisse  
bidden/wo idesick geböret zc.

De LV. Articul.

Van de Rechtferdichmakinge  
gedes Gelovens in  
Christo.

**W** bekennen dat het ge-  
slove is ein gave Gos  
des a, dorch welcke wy  
den h. Geist entfangen b,  
wardorch wy vth genaden  
gerechtferdiget werden c, vnd  
nicht dorch onse wercken offte  
verdensten d. Dit bevestiget  
ons de lehre Habacucs e, dat  
exempel Abrahæ f, vnde dat  
wort S. Pauli: De Minsche  
wort nicht gerechtferdiget  
dorch de wercken des gesettes  
sunder

des Gelovens. 37

sunder dorch den geloven an  
Jesum Christum. Rom. 3. vers. 24.

&c. Galat. 2. vers. 16. 21. &c.

Syr mede en menen wy neen  
dodt / sunder ein Levendich  
gelove / het welcke krafftich  
vnde dedich is dorch de leve /  
in alle gude wercken / de dar  
sind getuichnissen des Gelo-  
vens / dar ons Godt tho ges-  
chapen / vnde tho vören bes-  
reydet hefft / dat wy darin-  
ne wandelen schölen. Ephes.

2. vers. 9. 10. &c.

Bewys.

a Johan. 6. vers. 29. Dat is Godes  
werck / dat gy geloven an den  
den He gesunden heffe.

b Joh. 7. v. 38. 39. Woll an my

B 7

gelöbet / also de Schrifft secht / van  
des Lyve werden flete des levendi-  
gen Waters fleten. Dat sedde he as  
verst van dem Geiste / welkeren ent-  
fangen solden / de an em gelöveden.

c d Rom. 3. vers. 23. 24. 25. Se  
sint althomale Sünders / vnde en  
entbrecht de roem / denn se an Gode  
hebben scholden / vnde werden ane  
verdenst (merck ane verdenst) recht-  
ferdich / vth syn Genade / dorch de  
werlöfinge / de dorch Christum Je-  
sum gescheen is / den Gode heffe  
vorgesettet tho einem Gnadenstoh /  
dorch den geloven in syn Blode.

e Habac. 2. vers. 4. De Rechte-  
ferdige levet synes gelovens.

f Genes 15. vers. 6. Abraham ge-  
lövede dem Hren / vnd datrekende  
he em thoz gerechticheit.

g Jacobi 2. v. 17. 18. De Gelove /  
wenn



Des Gelovens.

39

wenn he nene Wercken heffe / so is  
he dodt an sich sülvest. Bewyse my  
dynen geloven mit dynen wercken/  
vnde ick will dy mynen geloven be-  
wysen mit mynen wercken.

Galat. 5. v. 6. In Christo Jesu  
geldt de gelove / de doch de leewe des  
dich is.

Summa.

Wn gelöven vnde bekennen / dat  
ein jeder Christ / so dar begehret sa-  
lich tho werden / moeth an JESUM  
Christum gelöven / vnde den gelö-  
ven mit einem nyen wandel vnde ge-  
horsam bewysen; vnde dann so nicht  
darvan röhmen / darmit idt neen  
Mund-gelove werde (dar S. Jacob  
so heffrich vp thostecke) sunder des  
mödich bekennen / he sy / so vele an  
em sülven / ein groter Sünder vnde  
vnnütze Knecht / geliet Christus leh-

156

40 Korte bekentnisse  
rei/ Luca 17. vnde wyset en dat ex-  
empel der vtherwehleden Hilligen/  
de dar seggen werden vor dem Ge-  
richte Gades: **NEXE** / wanneer  
hebbe wy dy hungerich / edder dor-  
stich / edder naket / edder franck / eds  
der gevangen geschen / vnde hebben  
dy gedeenet? willende nichts weten/  
noch glorieren / dat se wat gudes ge-  
dahn / ick geswyge veele mit er egen  
wercken verdeenet hebben.

---

De V. Articul.

Van de Allgemeine S. Christ-  
liche Kercke.

**W**e bekennen dat dar is  
ein Allgemeine Christ-  
liche Kercke / dorch de ganze  
wyde Werelt vthgebreidet a-  
gebou

Gebouwet op de grunde der  
Propheten vnde Apostelen/  
dar Christus de hoecksteen vñ  
dat Hōvet alleine van is b,  
vnde nicht de Pawst. Welc  
cke Kercke he regeret dorch sy  
nen H. Geist c, gebrukende  
dar in Menschen tot instru  
menten / tho weten vprechte  
geroepene Predicanten / de de  
sūvere lehre der Propheten  
Christi, der Apostelen vnde  
Olvāderen byrmit averein  
komende / getrouwelyck vths  
delen d, de Sacramenten vps  
recht bedenene e, vnde verges  
vinge der Sūnden Predigen  
alle



42 Korte Bekentnisse  
alle bottferdige geldvigen in  
Christi nahme f.

Bewys.

a Actor. 10. vers. 34. 35. Nu er-  
fare ick in der warheit / dat Godt de  
Personen nicht an en sūch / sunder  
in allerley Vold / de em frūchtet vn-  
de rechte deit / de is hem angenehme.

b Ephes. 1. vers. 22. Godt hesse  
alle ding vnder syn (Christi) vōche  
gedahn / vnde hesse en gesettet thom  
Hōvede syner Gemeine / rē.

Vnde Cap. 2. v. 19. 20. Gy sind  
nu nicht mehr Gāste vnde Frōmb-  
delinge / sunder Bōrger mit den Hil-  
ligen / vnde Gades Nuffgenoten /  
gebouwet vp den grund der Apostel  
stelen vnde Propheeten / dar JESUS  
Christus de Eggesteen is / vp wels-  
ken dat ganze gebouwet in ein an-  
der

Des Gelovens. 43

der gesoget / wasset tot ein Hilligen  
Tempel/28.

c Johan. 16. vers. 13. Als de  
Geist der washeit wert gekomen syri  
de sal juw in alle warheit leyden.

d 1. Cor. 4. vers. 1. 2. Dar hols  
de ons jederman vor / noemlyck vor  
Christus diener / vnde Husholder o  
ver Gades hemelyckheiden. Nu socht  
men nicht mehr an den Husholde  
ren / dann dat se trouwe befunden  
werden.

e Na S. Pauli exempel / de dar se  
de: Ick hebbe idt van dem H. X. en  
entfangen / dat ick juw gegeven heb  
be.

1. Cor. 11. Darmit nichtes dar  
aff noch thogedaen werde.

f Marc. 1. vers. 15. Doet boete  
vnd gelovet dem Euangelio.

Luc. 15. vers. 11. Ick segge juw /  
dat

44 Korte Bekentnisse

dar wert frouwde syn vor den Engelen Gades/over einen sündler de boete deit. Wo sullen se averst Predigen (boete tho vergevinge der Sünde) so se nicht gesunden worden.  
*Rom. 10. vers. 15.*

---

De V I. Articul.

Van dat Hogepresterdohm  
vnd Offer Jesu Christi.

**W**ir bekennen einen gesirouwen Hogenprester tho hebben jelum Christum a, de ein unversgencklyck Presterdom hefft b, vnde ein bediener des warhafftigen Tabernaculs is c, de einmahl ein Offerhande hefft gedaen d, als he sich sulvest



vest geoffert hefft an dem holte  
te des Crukes e, vnde ein ewige  
Versönige in synem  
bloede gefunden f, wente der  
Preester Offerhanden kons  
den de Sünden nimmermer  
wechnehmen g, dese heffise  
mit einer Offerhande ewich  
gehilliget / de gehilliget wor  
den h, so dat dar neen Offer  
hande vor de Sünde mehr  
is i, dann dit blodt Christi jesa  
su, welck vns rein make van  
alle Sünden k. Durch dese  
geüchenissen der H. Schrifft  
vnde hundert andere / de men  
hyr solde mogen by stellen /  
seggen

seggen wy dat des Pauskes  
 Misse/de he secht ein Offer  
 tho syn vor Levendigen vnde  
 Doden I, valsch/ vnd dat vns  
 reyne Offer des brodes Ma-  
 leachi is m. So dat dorch  
 hem Christi Nachtmahl/ vnd  
 syn Offerhande am Grūke  
 einmael vullenbracht/ grote-  
 telycks wert verkortet / vnde  
 Christi bloet mit vōten getre-  
 den. Bewysende/ dat se als  
 leine ein Menschelycke inset-  
 tinge is / de Gregorius be-  
 gine hefft tho timmeren/ anno  
 594. de dat Introitus, Kyrie-  
 leison, vnde Canon instelledē.  
 Gela

des Gelovens. 47

Gelasius de Collecten/ Hymnen / Tracten / vnde Sergius anno 694 Offertorium Wyrock vnde dergelycke. De rest van Pelagio vnd Scholastico, de ock Vigilien / Bihfaerten! Getyden/ vnd dergelycke hebben ingestelt. Seggende ock dat dat Begevr/welck anno 400. begunnet/vnde an. 1000 besloten is / ingelyken tegen de ehre Jesu Christi dorch de boven verhaelde worden/ valschelic van Menschen erdichet is. Wente dorch Christus hebben wy vergevinge vnde quitschenckinge der sunden n. Bes



## Korte bekentnisse Bewys.

a Hebr. 4. vers. 15. Wy hebben nicht einen Hogen-Prefter / de nicht kōne mitlydinge hebben mit vnser swaechheit / sunder de versocht is alenthalven gelyck alse wy/doch ohne Sünde.

b Hebr. 7. vers. 24. Disse (Jesus Christus) daromme dat he ewich blyffe / heffe he ein unvergelyck Prefterdohm/darum kan he ock Saelich maken ewichlyck/de dorch en tho Gods kōmen/vnd levet summerdar/vnde biddeet vor se/2c.

c Hebr. 8. v. 1. 2. Wy hebben solck einen Hogen-Prefter/de dar sitt tho der rechteren Hande/vp dem Stohl der Majesteten im Hemmel/ vnde is ein Pleger der hilligen güder/vnd der warhafftigen Nütten/de Gode vpperichtet hefft/vn neen Winsche.

d Hebr.

Des Gelovens. 49

d Hebr. 7. vers. 26. 27. Einen sol-  
cken Hogen-Pfester scholde wy heb-  
ben/de dar were hillich/vnschuldich/  
vnbeslecket/van den Sündern afge-  
sundert/vnde hoger dann de Heme-  
mel is/ dem dagelyctes nicht  
van nöden were. gelyck alse jenn-  
nen Hogen-Pfestern / thom ersten  
vor syne eigene Sünde Offerhande  
tho dohn / darnha vor des Volckes  
Sünde / wente dat heffte he gedahn  
einmahl/ do he sich sulvest Offerde.

e Hebr. 9. vers. 14. Christus heffte  
sich sulven/ohne allen wandel/dorch  
den H. Geist Gade geoffert.

f Heb. 9. v. 12. Christus is niche  
dorch Böcke edder Kalver blode sun-  
der he is dorch syn egen blode einmat  
in dat Hillige ingegahn/vnde heffte  
eine ewige Erlösinge gefunden.

g Hebr. 10. v. 11. Der Pfester da-  
E

50 **Korte Bekentnisse**  
gelictesche Offer konden de Sünde  
nimmermehr wechnehen.

h *Heb. 10. v. 14.* Christus heffe mit  
ein Offer in ewicheit vullenkomen  
gemaket/de gehilliget werden.

i *Hebr. 10. v. 18.* Dar is neen  
Offer mehr vor de Sünde/nemlyck  
als dat Offer Jesu Christi, dar van  
volget.

k *Hebr. 9. v. 12.* *Les lit. f.*

1. *Johann. 1. vers. 8.* Dat bloet  
Jesu Christi synes Söhnes maket  
vns rein van aller Sünde.

l *Distinctione 2. de Consecrat. cap.*  
*iteratur.*

m *Maleachi 1. v. 7.* War mede  
verachte wy dynen nahmen? Dar-  
mede dat gy vnreyn brodt vop mynen  
Altar Offeren.

n *Matt. 26. v. 28.* Dat is myn  
bloet des Nyeu Testamentes / welck  
ck/



des Gelovens. 51

de vergoten wert vor vele/ tho Vers  
gevinge der Sünde.

*Apoc. 5. v. 10.* Du (Lam Gades/  
Hēre Jesu Christe) bist erworget/  
vnde heffst vns gekofft mit dynem  
bloede/ vth allerley geslechte / vnde  
tungen/vnd Volcken/vnde Heyden/  
vnde heffst vns vnsem Gade tho Kō-  
ningen vnde Presteren gemaket.

De VII. Articul

Handelende int gemein/ van  
de H. Sacramenten.

**W** bekennen dat Chris-  
tus tho versegelinge  
a, der gerechticheit vns  
de genade/ ock tho oeffeninge  
des gelovens/ in de stede der  
Besnydinge vnde des Pao-  
schelams hefft ingesettet twe

C 2

52 Korte bekentnisse  
Sacramenten/ de Döpe vnde  
dat H. Abentmael/welcke wy  
nicht seggen/dat alleine blote  
tekenen syn c, sunder hoch-  
werdige Verborgenheden/  
dar den gelovigen de dingen  
darmede betekent/ warhaff-  
tichlyck worden mede ange-  
boden vnd entfangen d.

### Bewys.

a Rom. 4. v. 11. Dat teken der be-  
snydinge entfinct he thom segel der  
gerechtigheit des gelovens.

b S. Augustinus noch Ambrosius  
tellen neen mehr dann twe Sacra-  
menten des Nyen Testaments. Ja  
siene van alle Oleväder heffe binnen  
1000. Jahr/mehr dann twe erkant/  
ick geswyge dat se van söven solden  
etwas

Des Belovens. 53

etwas geweten hebben. Isidorus,  
de anno 600. na Christi geborte ge-  
leuet/ secht lib. Origin. 6. cap. 19.

Dar sint averst Sacramenten de  
Döpe vnde Salvinge/dat Lyff vnde  
de Bloet Christi. Paschasius de  
anno 900. geleuet/ secht: Dar sine  
Sacramenten Christi in de Catho-  
lische/ dat is/ algemeine Christlycke  
Kercke/de Döpe/ vnde dat Lyff vnd  
Bloet des H. X. X. / vnd so andere  
mehr.

c *Matth. 3. v. 11.* Ick Döpe iuw  
mit water thor Boete/de averst nah  
my kume/ de wert iuw mit den hillis-  
gen Geist vnde vüer Döpen.

d *Augustinus super Johan. Homil.*  
Lxxx.

De VIII. Articul  
Van dat Sacrament der  
H. Döpe.

C 3



**I**n de Döpe / de in de ste-  
 de der Besnydinge is  
 gefamen / is dat water  
 ein teken / averst de in verly-  
 binghe Christi a, vnde anneh-  
 minghe tho Kindern Gades b,  
 is dat betekende gude / dit nö-  
 met die Apostel ein badt der  
 wedergebörte c, vmb dat idt  
 allen gelöbigen antwyft / dat  
 se dorch Christi vergotene  
 bloet reyn vnde süver gewas-  
 schen syn d, vnde dorch synen  
 hilligen Geist e, ( nicht dorch  
 dat vthwendige werck ) Nyes  
 geboren worden. De Ker-  
 skendener Döpet nah de wor-  
 den

den Christen, daer neen ceremonies aff, noch tho doende / vnde verwerpende alle Menschelycke insettingen / de dar by gefoget sint boven de warden Gades / tho weten: Besweringe / besmerunge / overlesunge / huffkens / spenssel / vnd mehr dergelycken. Disse Döpe entrecke wy den Jungen Kinderken nicht / de wyle se in Gades bundt begrepen sint, vnde vmb dat se ock de erste Kercke gedöpet hefft / na vthwysinge der Schrift / van der Apostel tyden aff / tho de erste veer hundred Jahren /

56 Korte bekenntnisse  
gelyck Origines h, Chryso-  
stomus i, vnde Cyprrianus betu-  
gen k.

Bewys.

a Ephes. 5. v. 26. Christus heffe  
syn gemeinte gereyniget dorch dat  
waterbat im worde.

b Rom. 8. v. 15. 16. Se hebben  
nemen knechtlycken Geist ontfangen/  
dat gy juw echter fruchten musten/  
sunder gy hebben einen Kindtlycken  
Geist ontfangen / dorch welcken wy  
roepen Abba lieve Vader. Desul-  
vige Geist giffe tuchennisse vnsem Gei-  
ste dat wy Gades Kinder sint. / 2.

c d Ephes. 5. v. 26. vnde lit. a. vnde  
Tit. 3. v. 5. Nicht vmb de wercke wil-  
len der gerechticheit / de wy gedaen  
hadden / make de he vns salich / sunder  
nah syn barmherticheit / dorch dat  
bat der wedergeborte. e 1 Cor.



Des Gelovens. 57

e 1. Cor. 6. v. 11. Gy sint affge-  
waffchen/ gy sint gehilliget/ gy sint  
rechtferdich geworden dorch den na-  
men des HERRN Jesu, vnde dorch  
den Geist vnseres Gades.

f Matt. 28. v. 19. Döpet ( alle  
Volcker) in den Nahmen des Va-  
ders / vnde des Söhnes / vnde des  
Hilligen Geistes.

g Gen. 17. v. 7. Ich wil maken myn  
verbunt twiffchen my vnde dy / vnde  
dynem Sade nah dy / by ehren na-  
komlingen.

Exod 20. v. 6. Ich doe barmher-  
tigkeit an vele dusent die my lieff heb-  
ben. Vnde darher nomet Sanct  
Paulus der gelövigien Kinder hillich/  
1. Cor. 7. v. 14.

h Origenes libro 5. in Epist. ad Rom.  
cap. 6.

i Augustinus lib. 1. b. contra Jul.

58      Korte bekenntnisse  
k *Cyprianus in Epist. ad Fidel.*

---

De IX. Articul.  
Van Christi H. Avents  
mael.

**W**e bekennten dat Chrt-  
stus heeft ingesetter in  
plaetze vant Pasches  
lam syn H. Nachtmael / wel-  
ckes he sulvest nōmet dat Te-  
stament synes bloedes a, vnd  
wort ock genoemt ein Danck-  
segginge b, in dit Nachtmael  
gebruken wy de maniere / de  
wy van dem H Eren entsan-  
gen hebben; Brodt vnde  
Wyn c, welck hler in de teke-  
nen syn / worden vanden Ker-  
ckendes

stendener gebroken vnde vms  
 megedelet. Dat hierin bes  
 tekent wort / is de gemeins  
 schap d des warhaffigen  
 Lyses vnd Bloedes JESV  
 Christi/welck de gelovigen e  
 nüttigen tho ein warhaffige  
 spyse der Seelen thom ewig  
 gen lebende/gedenckende vnd  
 verkündigende hvr dorch den  
 Dodt des Heren / bet dat he  
 van den Hemmel wedder  
 kumt f.

Bewys.

a Matth. 26. v. 28. Drincket alle  
 daruch / dat is myn Blodt des Nys  
 en Testamentes / welches vergoten  
 wert vor velen tho vorgevinge der  
 Sünde.



60 Korte bekenntnisse

Luca 22. v. 20. Dat is de Kelck  
dat Nye Testament in mynem Blo-  
de / dat vor juw vergoten wert.

b 1 Corint. 10. v. 15. De Kelck des  
(benedictie) Dancksegginge / dar-  
mede wy danckseggen / is de nicht de  
gemeinschap des Blodes Christi.

c Tertullianus distinct. 2. Serm. de  
Unct.

*Hieronymus in Matth.*

d 1 Corinth. 10. v. 16. Dat Brod  
dat wy breken is dat nicht de gemein-  
schap des Lyves Christi:

e Augustinus in Serm. de Passch.  
fer. 2.

*Prosp. lib. Sentent. & alii.*

f 1 Cor. 11. v. 26. So vaken ghy  
van dissem Brode ethen / vnde van  
dissem Kelcke drincken / schölegy des  
HEXEN dode verkündigen / beth  
dat he komt.

De

## De X. Articul.

Dat den Lehen de Kelck  
vnrecht enthouden  
werde.

**W**ezeggen/dat den Lehen  
de Kelck vnrecht  
enthouden werde/ des  
wyle sulckes tegen de worden  
vnde infettinge Christi is ges  
dahn: Drincket alle hyruth a.  
Dck vermanet Paulus so wol  
viermal van dem Kelck / als  
van dem Brode b. Vnde alle  
olde Doctores betügen/dat de  
worden Christi vnde Pauli in  
de erste vyff hondert Jahr  
werden nhagefolget c. Dck

§ 2

62 Korte bekenntnisse  
is by de Grieken alletydt dese  
gewoente geweest vnde geble-  
ven / averst ons verboden /  
anno 1415. In de 13. fessie tho  
Constanz.

### Bewysf.

a *Matth. 26. v. 28. Marci 14. v. 23*  
*Luca 22 v. 20.* Drincket alle daruth/  
dat is dat Blode des Nye Testa-  
mentes.

b *1. Corinth. 11. v. 25. 26 27.* Dis-  
se (.) Kelck is dat Nye Testament  
in mynem Blode / solckes doth / so  
vaken alse gy idi drincken / tho my-  
ner gedechtenisse. Wente so vaken  
alse gy van diffem Brode eten /  
vnde van diffem (.) Kelck  
drincken / schöle gy des Nye  
bods verklündigen / beth dat he kume.  
Wot



des Gelovens. 63

Wol nu ontwerdich van dissem  
Brode eth / edder van dem  
(:.) Kelck des HEREN drincket/  
de is schuldich an dem Lyve vnde  
Bloede des Heren. De Minsche  
proeve sich averst sülvest / vnde also  
ehthe he van dissem brode / vnde  
drincke van dissem (:.) Kelcke.

c Cypr. lib. 2. Epist. 3. ad Cor.

Theod. lib. 3. c. 18.

Hieronym. in 2. cap. Maleachi.

Chrysostomus 2. Cor. cap. 8. Ho-  
mil. 18.

---

De XI. Articul  
Van de Transsubstanti-  
tiatie.

**W**er verwerpen mit de  
worden Pauli, dar he  
van de Gemeinschop  
des

64 Korte Bekentnisse  
des lyves vnde bloedes Chri-  
sti / spreckt a, ock dorch veler  
olden Doctoren sententien b,  
hiermit overeinkamende / als  
le misverstandt des Nach-  
maels / besunder dat gene /  
dat im Jahre 800. van den  
Paus Hillebrando, vnd im  
Jahre 1202. van Innocens  
tio erdichtet wert / tho wes-  
ten / dat Brodt neen Brodt  
bleeff / sunder in het Licham  
Christi wesentlyck verander-  
de. Offenige ander opinien  
strydende tegen de Hemmel-  
sahrt Christi.

Bewys.

2 1. Cor. 10. v. 16. 17. Dat Brode  
dat

Des Gelovens.

65

dat wy breken / is dat nicht de Gemeenschap des Lijves Christi: wente ein Brodt isset / so sint wy vele ein Lijff / dewyle dat wy alle eines Brodes delhafflich sint.

b Origenes sup. Matth. 15.

Theod. Dial. 1. 2.

Irenaus lib. 4.

Augustinus sup. Johan. tract. 1.

Vnde andere mehr / welke tho allegeren vor de einfoldigen wy vnvan nōden erachten.

---

De XII. Articul

Van de Gadesdracht.

Wij holden vor ein grove Wylcke Affgōderne de erdichtede Gades vmedracht / de mit den gesloten Brode wort gedaen / vnde an. 1264.

van



66      Korte bekenntnisse

van Honorio is ingestellet/  
van Petro Lombardo, Hugu-  
gone, Bonaventura, vnde  
Thomas van Aquinen vor-  
dann vpgelouuet. Seg-  
gende: dat idt is den rechten  
Godt Maosim a, dar Daniel  
aff wyssaget/ vnde vnse Va-  
deren nicht van geweten heb-  
ben/ welke in Golt/ Silber/  
vnde Edelgesteente is besla-  
gen/ wardorch Godt syn eh-  
re wert entstolen/ vnde Chris-  
sti Nachtmal misbruket/  
wente he secht nicht / sluet  
dat Brodt vp vnde biddet idt  
an: sunder nehmet b, ehtet/  
vnde

des Gelovens. 67

ond belet idt onder iuw/ond  
doet idt tho myner gedechte  
nisse. Allsuß discorderet die  
mit Christi worden / vnde is  
van Menschen valschelick ino  
gesteld / tegen de Schrift des  
Olden c, vnde Nyen Testa  
mentes d,

Bewys.

2 Dan. 11. v. 37. 38. 39. Sy  
ner Väder Godt wert hy nicht ach  
ten / he wert noch de Vrouwenleeve /  
noch jenniges Gades achten / wente  
he wert sich wedder alle dinc vpwere  
pen / averst synen egenen G D D  
Maosim wert he in des stede ehren.  
Wente he wert einen Godt / dar syn  
Väder nichts van geweten hebben /  
ehren / mit Goldt / Silber / & des  
leste

68. **Korte Bekentenisse**  
lesteenen vnde Kleinoden. Vnde  
wert den/de en Maosim helpen ster-  
cken/ mit den frömden Gade/den he-  
erwelee/ grote ehre doen/vnde se tho  
Heren maken over grote güder/ vnd  
en dat Land tho lohne vthdelen.

b *Matt. 26. v. 28. Marc. 14. v.  
22. 24. Luc. 22. v. 19. 20.* Nemet/  
ehet dat is myn Lyff / drincket alle  
daruth / dat is myn bloet des Nyeu  
Testamentes. Dat doet tho mys-  
ner gedechtenisse.

c *Esaia 46. v. 3. 4. 5. 6. 7. 8.* Höret  
My tho gy vam Huse Jacob, vnde  
alle överigen vam Huse Israel, \* de  
gy van My im Lyve gedragen wer-  
den/vnde My in der Moder liggen.  
Ja Ick will juw dragen beth in dat  
Older / vnde beth dat gy graw wer-  
den / Ick wilt dohn / Ick will heven  
vnde dragen/vnde reddden. *Nha wes  
me bil-*



des Gelovens. 69

me bilde gy / vnde weme vergelycke  
gy Wy dann? Jegen wem mete gy  
Wy dem Jek gelyck syn schöle? Se  
schüdden dat gold vth dem Büdel/  
vnde wegen dar dat Silber mit der  
Wage / vnde lohnen den Goldsmit/  
dat he einen Godt darvan make / vor  
dem se knehen vnde anbeden. Se  
nemen en vp de Schulderen /  
vndoe dragen en / vnde setten  
en an syne stede. Dar steyt he  
dann vñ kumt van syner stede nicht/  
vnde royt einer tho em / so antwerdet  
he nicht / vnde helpet en nicht vth sy-  
ner nodt. An sulckes dencket doch /  
vnde weset vaste / gy overtreders gaet  
in iuw herte. Dencket des vörigen.

\* Sollen wy sundige Menschen Godt  
dragen? Och neen; Godt diecht / vnd  
moth vns dragen! sunsten solten wy  
övel voutgahn / ja nimmer tho Jeru-  
salem hyr baven binnen komen!

Exodi

## 70 Korte bekentnisse

*Exod. 20. v. 4.* Du solt dy neen  
Bild noch enige gelyckenisse maken/  
noch des dat dar boven im Hemmel/  
noch des dat dar nedden vp Erden/  
edder des dat im water vnder der Er-  
den is/bede se nicht an/vnde diene en  
nicht/wente ick de ~~HE~~ dyn Gode  
bin ein yverich Gode/22.

*Jerem. 2. v. 10. 11.* Gath hen in  
de Insulen Chitim, vnde sehet tho/  
vnde sendet in Kedar, vnde mercket  
mit slyte/ vnde sehet tho/off idt dar-  
sülvest also thogent / off de Heyden  
ere Gøder verwandelen / wowol se  
doch neen Gøder syn? Vnde myn  
Volck hefft doch syn Heerli-  
cheit verwandelt / in einen vn-  
nütten Affgode / scholde sich  
doch darvor de Hemmel ent-  
setten / schrecken vnde beven/  
sprickt

Des Belovens. 71

ſpricht de **H. & X.!** Wente myn  
Volck deich ein dubbelde Sünde/  
My den levendigen Borne verlaten  
ſe/vnd maken ſich hyr vnde dar vth-  
gehouwen Brunnen / de doch vull  
hollen ſind/ vnde geven neen water.  
d. Rom. 1. v. 25. Se (de Heyden/ den  
de Paepſchen nu ſehr gelyck dohn)  
hebben Gades warheit verandert in  
de ligen / vnde geehret vnde gedees  
net dat Schepſel boven den Schep-  
per / de dar is gelavet in Ewichheit.  
Amen.

1. Johann. 5. v. 21. Rinnerkes hō  
det juw vor den Affgöderen. Amen.

---

De XIII. Articul.

Van den H. Eſtande.

**W** bekennen dat Gode  
in Paradife hefft inges  
ſtellet



stellet den H. Ehestand a/ dar  
 de Hilligen des Olden vnde  
 Nyen Testamentes sint meis-  
 stendeels in geweest b/ ock heft  
 Christus desen stant mit syn  
 tegenwordicheit gehilliget c/  
 vnde is desülve alleman fry  
 gelaten/ gelyck in de Epistel  
 Pauli tho sehen/ dar he Bis-  
 choppen vnde Pastoren den  
 sülven tholet d. Wy verwer-  
 pen alle veelheit der Frou-  
 wen/ mit de worden Christi:  
 Twe schölen ein fleisch syn e/  
 vnde Pauli: Ein jeder gelyck  
 Mann sol syn egen Husfrou-  
 we hebben/ 1. Cor. 7.

Bewyff.

## Bewyß.

a Gen. 2. v. 20. 21. 22. 23. 24. 25.  
 Als vor dem Menschen nene hülpe  
 wurde gefunden / de by em mochte  
 syn; do liet **GOD** einen deepen  
 slaep vallen vpon den Menschen / vnde  
 he entsliep / vnde nam syner Ribben  
 eine / vnde sloch de stede tho mie  
 Fleisch. Vnde **GOD** de **HEER**  
 bouwede ein Frouwe vth de Ribbe /  
 de he van dem Menschen nam / vnde  
 bracht se tho em. Do sprack de Min-  
 sche / dat is ein Knake van mynen  
 Knaken / vnde Fleisch van mynen  
 Fleische. Men wert se **Männinne**  
 heten / darum dat se van dem Man-  
 ne genohmen is. Darum wert ein  
 Mann syn Vader vnde syne Mo-  
 der verlaten / vnde an syner Frou-

D

74 Korte Bekentnisse

wen hangen/vnde se werden syn ein  
Fleisch.

b Besehe de exempla der Ers-  
väter/ Abrahams/ Isaacs/ Jacobs/  
Josephs &c. Mosis, der Propheten  
vnde Propheten Kinderen/ 2. der  
Apostelen vnde Hilligen/ sampt ere  
Jüngere / de hillige Schrifte dorch  
vnde dorch.

c *Johann. 2. v. 1. 2.* Am drüdden  
dage wart eine Brudlacht tho Ca-  
na in Galilæa, vnde de Moder Jesu  
was dar. Jesus averst vnd syne Jün-  
ger wurden ock tho Brudlacht ge-  
laden. 2.

d *1 Timoth. 3. v. 2. 4.* Ein Bis-  
schop soll vnstrafflic syn / Einer  
Frouwen Mann / de gehorsam  
me Kinder hebbe mit alle ehrlichkeit.

So



So averst jemandt synem egenen  
Nusen nicht weth vorthostahnde / wo  
wert he dann de Gemeine G<sup>o</sup>des  
versorgen?

Hebr. 13. v. 4. De Ehe soll ehr-  
lich gehalten werden by allen (merck  
by allen. Neman wert de Ehe verboden/  
de dat oldt vnde dächlich genoch tho is.)  
vnde dat Ehbedde vnbeflecket. De  
Horerer averst vnde Ehbreker wert  
G<sup>o</sup>DE richten.

1 Timoth. 4. vers. 1. 2. De Geist  
secht dächlyken / dat in de leste tyden  
werden etlyke van dem geloven aff-  
treden / vnde anhangen den verbori-  
schen Geisteren vnd Lehren der Dä-  
vele / dorch de / de in ghyfnerne Lö-  
genreders sind / vnde Brandmale  
in er geweten hebben / vnde verbeden  
Ehelich tho werden ic. Wol averst

76 Korte Bekenntnisse

nu de jenne syn / de de Ehe an gewisse  
Persohnen/nömlich Bisschop-  
pen / Prælaten vnde Lehrer verbes-  
den/ dat is/ leider/ Gvdt vnde der  
ganken Wereldt bekandt.

e *Matth. 19. v. 5. 6.* De im beginne  
den Menschen gemaket hefft/ de ma-  
kede / dat idt ein Mann vnde ein  
Frouwe syn scholde / vnde sprach:  
Darum wert ein Minsche Vader  
vnde Moder verlaten / vnde synem  
Wyve zc. *vide lit. a.*

*1 Corinth. 7. v. 2.* Vmb der Ho-  
rerne willen (de tho vermydende)  
hebbe ein jeder syn eigene Frouwe/  
vnde eine jede Frouwe eren egen  
Mann/zc.

*Augustinus lib. 3. de Civit. Dei.*  
*cap. 12.*

De

## De XIV. Articul.

Van de Christlycke frey-  
heit in Spysse.

**W** seggen mit Paulo,  
dat den gelövigē ge-  
nerley spysse verboden  
syn / de men mit danckbarheit  
genüttet wert a, wente idt  
schadet de Seele nicht / wat  
in den mund geht b. Ock is  
dat Köninckrycke Christi/  
nicht in spysse offte drancē ge-  
legen / sunder in rechtferdis-  
cheit / frede vnde fröwde in  
den Hilligen Geist c. Gebruo

D 3



kende hier in onse Christlycke  
 fryheit / vnde doch desulve  
 matzende nah de lre vnde  
 stichtinge onses. Negsten / vpon  
 dat alle Ergernisse geschou  
 wet werde. d.

## Bewys.

a 1. Tim. 4. v. 1. 3. 4. De Geis  
 secht dūlyck / dat in den lesten dagen  
 werden etlycke anhangen den lehren  
 der Dūvele / vnde verbieden ehlyck  
 tho werden / vnde tho vermyden de  
 synse de GODE geschapen heffe /  
 tho ontfangen mit Dancksegge den  
 Gelōvigen / vnde den de de war  
 heit erkennen / wente alle Creatū  
 Gades is gūdt / vnde niches verwer  
 pelyck

peltyt / dat mit Danckfegginge genoten wert.

b *Matt. 15. v. 11.* Wat thom munde ingeit / dat maket den Menschen nicht vnrein / sunder wat thom munde vthgeit / dat maket en vnrein.

c *Rom. 14. v. 17.* Dat rycke Gades is nicht eten edder drincken / sunder gerechticheit / frede / vnde fröwde in den Hilligen Geist / wol dar Christo in dienet / de is Gade gefelich vnde den Menschen angeneh.

d *Rom. 14. v. 15.* So dyn Broder over dyn spyse bedrovet wert / so wanderstu nicht nah der lieve / liever verderve den nicht mit dyner spyse / vni welckes willen Christus gestorven is.

## De XV. Articul.

Van Vast vnde Bedes  
dagen.

**W**e bekennen oec vor  
 gudi/sekere Vasten der  
 Mattheit vnde Bes  
 dedagen tho holden a. Nah  
 den nodt vnde gelegenheit  
 der saken b, darin folgende  
 de vermaninge joelis c, vnde  
 der Apostelen/ sunder supers  
 titie, oder enich verdenst dar  
 vth thosöken / nah Augustis  
 ni worden d, &c,

Bes



## Bewys.

a *Actor. 13. v. 3.* Vp gebieden-  
de vthsage des Hill. Geistes / vmb  
Paulum vnde Barnabam vththo-  
sunderen tho dem wercke / dar he se  
tho geesschet hadde / Vasteden vnde  
Bededen de Apostel.

b c *Joël. 2. v. 15. 16. 17.* Blaseet  
mit Vasunen in Zion, hilliget ein  
Vasten / roepet die Gemeinte thosa-  
men / versamlet dat Volck / hilliget  
de Gemeine / versamlet de Oldesten /  
bringet de Junge Kinder vnde soch-  
kinder thosamen / de Brudegam gah  
vth syner kamer / vnd de Brudt vth  
erem gemake. Laet de Preester des  
H & X & N deners wenen twisschen  
dem Borchuse vnde den Altare / vnd  
seggen: H & X & verschone dynes

D 5

82 Korte bekenntnisse

Volckes/ vnd laet dyn Erffdeel nicht  
tho schanden werden.

& *Augustinus sup. Johan. Trar-*  
*stat. 17.*

---

De X V I. Articul.

Van de Ban vnd Ker-  
ckentucht.

**E** Christus heffe tho vnder-  
holt syner Kercken ( in de  
welcke ock Diacen syn a, de de  
Armen besorgen ) ingestellet  
ein Christlike straffe offt  
Ban/ war dorch de verrot-  
tede leden worden affgesne-  
den van de Gemeinte b, tho  
weten

weten de in ein vnbötferdich  
 levent alletydt vortgaen / vnd  
 neen Vermaninge willen hör-  
 ren; Vor dese moet men de  
 ordinantz des H Eren / dat is /  
 de machi der slötelen gebruu-  
 len. Wederumme de gene  
 de er schult mit behörlück leet-  
 swesent bekennen / de moet  
 men verkündigen entbindin-  
 ge der Sünden in nahmen  
 Jesu Christi / vnde haer we-  
 derumme als lewendige lidts-  
 maten entsfangen. Dit be-  
 kenne wy vor gudt / aberst  
 nicht de Schrbichte / de hysth  
 gesmedet is / darover 80. Jahr



84 Korte bekentnisse  
gedisputeret is / welche offts  
mahls aff vnd an / van Nye  
Doctoren wert gestellet / vnd  
is thom lesten erst van Inno-  
centio anno 1200. besloten.

Bewys.

a Hylseset Actor. 6. v. 1. 2. 3. 4.  
& seqq. Dar S. Stephanus tho  
Diace geforen is.

b Matt. 18. v. 15. 16. 17. 18. 19.  
Sündiget dyn Bröder an dy / so  
gah hen vnde straffe en twisschen dy  
vnde en alleine / höret he dy so heff  
stu dynen Bröder gewinnen / höret  
he dy niche / so nim noch einen oder  
twe tho dy / vp dat alle sake bestahe  
vp tweyer oder dreyer tüge munde /  
höret

höret he de nicht/ so segge ick der Ge-  
meine/ höret he de Gemeine nicht/  
so holt en als ein Heyden vnde Töls-  
ner. Warlycken ick segge juw/wat  
gy vp Erden binden werden / dat  
schal ock im Hemmel gebunden syn/  
vnde wat gy vp Erden vplösen wer-  
den / dat schal ock im Hemmel los  
syn.

2. *Tesal.* 3. v. 14. So Jemand  
nicht gehorsam is vnsem worde/ den  
tekent an dorch einen Brieff / vnde  
hebbet nichtes mit en tho schaffende/  
vp dat he verschemet worde.

Exempel hyr van lesß *1. Cor.* 's.  
v. 1. & seq. vnd

*1. Tim.* 1. v. 20. spreckt de Apo-  
stel: Hymenæus vnde Alexander  
hebbe ick den Sathan gegeven dat se

DZ

96 Korte bekenntnisse  
getüchtiget werden / nicht mehr tho-  
lasteren.

---

De XVII. Articul.

Verfatende de summa van  
alle Articulen / sante Opstan-  
dinge des fleisches vnd  
ewigen Levend.

**W**ij geldoen in summa  
alle / dat in de twölff  
Articulen onses Christlycken  
gelovens is begrepen. Dat  
onse fleisch vande dode opstaen-  
schal dorch Christum a, de  
overwinner is van Dū-  
vel.



vel/ Helle vnde Dodi b. Dat  
 wy ock mit vnse huth c, sollen  
 overtogen werden/ vnde mit  
 vnser ogen vnser Saltch-  
 maker sehen / in dat onver-  
 gencklike Rycke/ dar allen ge-  
 lövigen in Christo dat ewige  
 Levent/ dorch hem is berydet  
 d, vnde ein sulcke fröwde / de  
 neen Oge gesehen/ neen Ohr  
 gehöret/ vnde in nenes Mins-  
 schen herte gekomen is e, vnd  
 den Vngelövigen f, na Va-  
 des sententie g, den vürigen  
 poel/ dar haer worm nimer  
 mehr steruet.

Bewys.

## Beroyß.

a *Johann. 5. vers. 24.* Warlyken warlyken ick segge juw / wol myn wort horet / vnde gelöbet an den / de my gesent heffe / de heffe dat ewige leuent / vnde kome nicht in dat gericht / sunder he is van dode thom Leuende hendorch gedrunge.

1. *Cor. 15. vers. 12.* So Christus geprediget wert / dat he sy van den Doden weder vpgestaen / wo seggen dann eelike manck juw / de vppstandinge der Doden sy nichtes?

b *Ephes. 4. vers. 8.* He is vpgesvaren in de högedede / vnde heffe de gesfenckenisse gefangen gevöret / vnde heffe den Minschen gaven gegeben.

c *Job. 19. vers. 25. 26. 27.* Ick  
wies

des Gelovens. 89

wiet ict/ dat myn Erlöser leuet/vnd  
he wert my hernahmals vth der Er-  
den vprecken / vnde ict werde dar-  
nah mie myner hush vmmegeven  
werden/vnde werde in mynem flei-  
sche **GOD** sehen. Densülven  
werde ict my sehen/vnde myn Sgen  
werden en schouwen/vnde neen an-  
der vor my.

d *Johann. 14. vers. 2. 3.* In myn-  
nes Vaders hush sind vele wonin-  
gen/vnde ict gah hen juw de plaese  
tho bereyden / doch ict wil weder ko-  
men/vnde juw tho my nehmen/vp  
dat gy sind dar ict bin.

Vnd *Matth. 25. vers. 46.* De  
Rechtferdigen werden gaen in dat e-  
wige Leuent.

e Holt gegen ein ander *Esaie 64.*  
*vers. 4.* Vnde

*1 Cor.*



90 Korte beken. des Get.

1. Cor. 2. vers. 9. Dat neen oge  
ge gesehen heffe/ vnd neen ohr geho-  
ret/ heffe **G D E** bereydet den/  
de syn erschynninge leeff hebben.

f g Leset de Sententie, *Matt. 25.*  
*vers. 34. 40. Johann. 5. vers. 28.*  
*29.* De stunde kumt in welcke alle  
de in den Doden graven sind/ wer-  
den syne stemme hören/ vnde wer-  
den her vor gaen/ de dar gudes ge-  
daen hebben/ tho de *Opstandinge*  
des Levendes. De averst quaede  
gedaen hebben/ tho de *Opstandin-*  
*ge des Gerichtes.* Confer. *Dan. 12.*  
*vers. 2. Esaiæ 66. vers. 24.*  
*Marc. 9. vers. 44. Ap.*  
*19. vers. 21.*



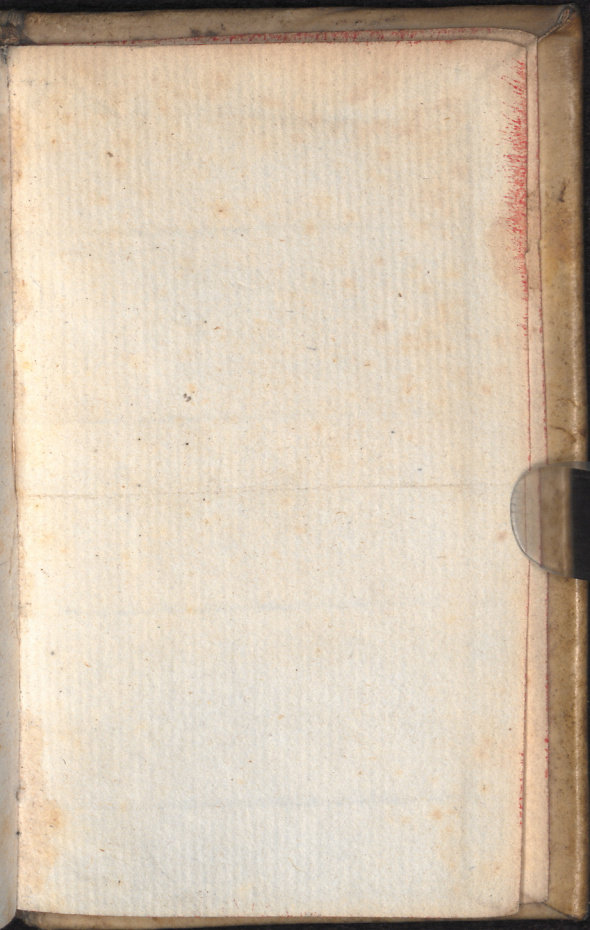
SOLI DEO GLORIA.

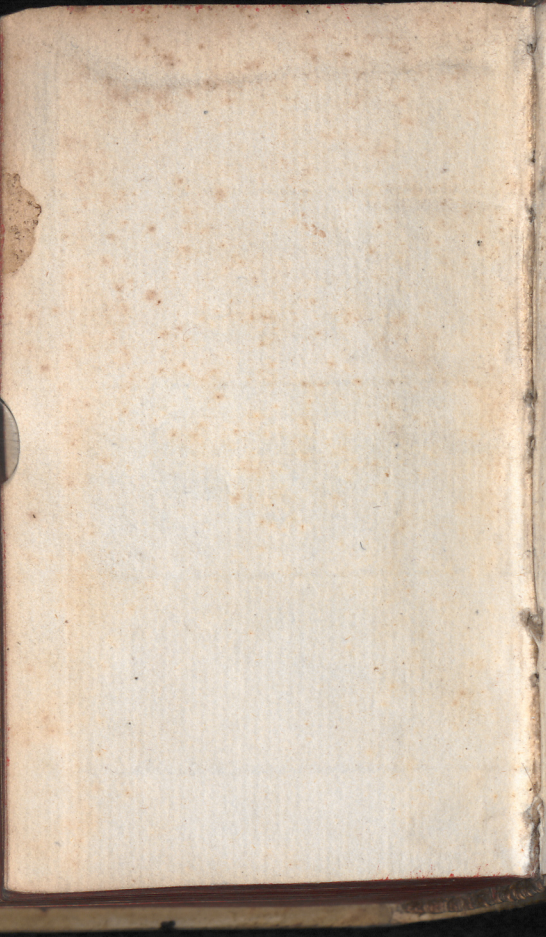
1. Cor. 3. vers. 11. 12.

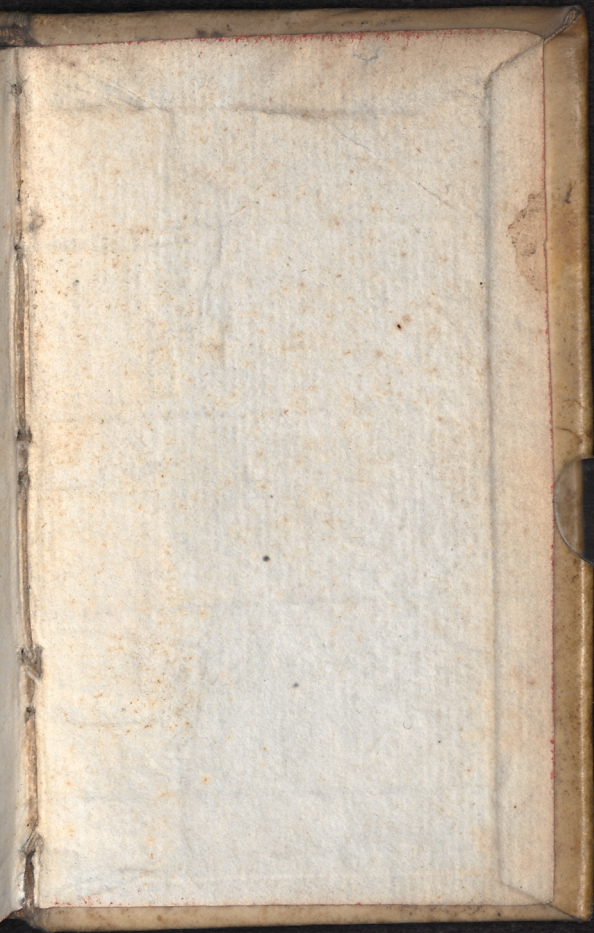
**I**n ander Grundt  
 kan twar nemandt  
 leggen / alyne allene de /  
 de gelecht is / welckere  
 is / Jesus Christus. So  
 averst jemandt vp disse  
 Grundt buwet Goldt /  
 Silber / Eddelstene /  
 Holt / Hdun / Stop  
 pel / so wert eines jekht  
 ten werck apenbar wer  
 den. De Dach wert ydt  
 klar maken.

**A**met her tho my /  
**A**lle de gy bemönet  
 vnde beladen sint / ick  
 wil juw vorquicken.  
 Nehmet op juw myn  
 Jock / vnde lehyret van  
 my / wente ick bin sacht  
 mödich / vnde van her-  
 ten demödich / So wer-  
 de gy Rouwe vinden  
 vor juwe Seelen. Wen-  
 te myn Jock is söte / vn-  
 de myne last is licht.

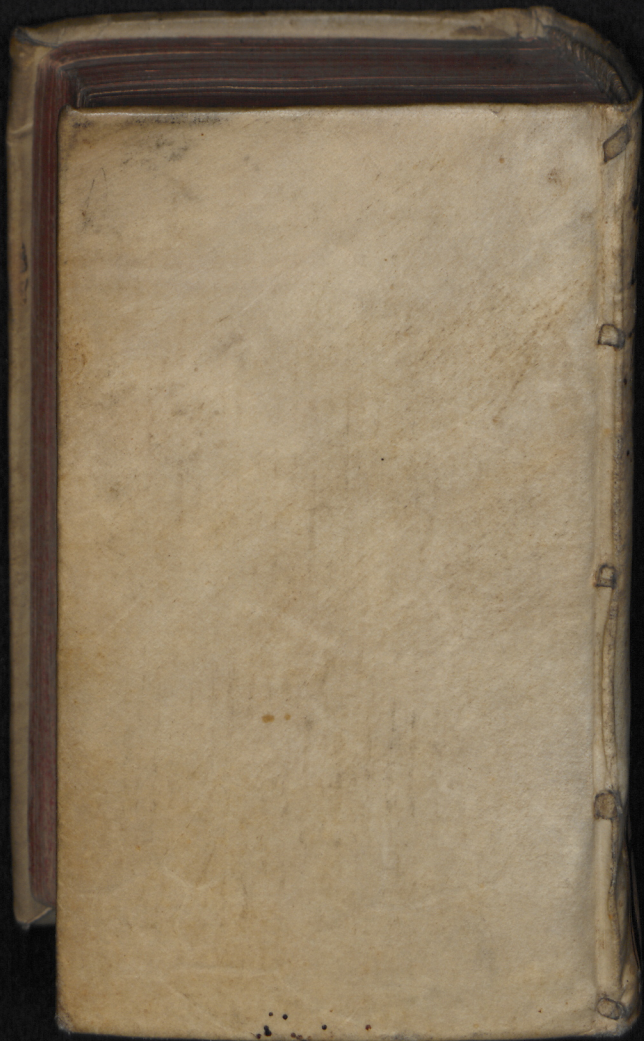












Van de Regtve  
Antw. Alken G  
zijn H: Geest.  
middel van het  
  
XVI. AFI  
  
Van de Regt  
93 Vrag. **W** At  
lob  
ge gelobe?  
Antw. Regtveerdig  
binge van alle  
Drijsprekinge van  
der sonden. Han  
het regt ten eeuw  
1: 2.  
94 vra. Verklari  
digmakinge?  
Antw. God Vader  
Rom 8: 33. C  
ne / en die ook  
Mit brije gerad  
Jesu Christi vo  
en boozbiddinge.  
leen dooz het gel

c. 45  
Dooz  
Dooz  
10: 17.  
  
nge.  
  
een ges  
aragtia  
  
Derge  
dat is /  
n straffe  
n ook /  
om. 5:  
  
egtveerdig  
veerdig.  
verhore  
8: 33!  
4 Om  
enige /  
26. Als  
1. Son=  
du

